

ausserdem werden die Oblig. durch die Zolleinnahmen anderer Häfen Brasiliens sichergestellt werden, falls die Zölle der Stadt Rio de Janeiro sich zu irgend welcher Zeit als unzureichend erweisen sollten. Kurs in London 1904: Höchster Kurs 104.75%, niedrigster 99%; 1905: Höchster 106%, niedrigster 101.75%; 1906: Höchster 106.50%, niedrigster: 101.50%; 1907: Höchster 106%, niedrigster 99⁷/₈%; 1908: Höchster 105%, niedrigster 100⁷/₈%; 1909: Höchster 106%, niedrigster 102%; 1910: Höchster 105%, niedrigster 101³/₈%; 1911: Höchster 105¹/₄%, niedrigster 102³/₄%.

4¹/₂% Brasilianische Anleihe von 1888. £ 6 297 300 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Die Cps. per 1./10. 1898 bis 1./4. 1901 inkl. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1898 bezahlt; Cps. per 1./10. 1901 u. folg. wurden wieder bar bezahlt. Tilg.: Vom 1./10. 1889 ab durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. 1%. Nach dem Fundierungsplane von 1898 Tilg. v. 1./7. 1898 ab auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co. Kurs in Hamburg Ende 1890—1911: 82.25, 62.25, 69, 57.50, 76.25, 69.50, 66.50, 59.25, 54.50, 56.50, 63.50, 68.50, 80, 83, 86.50, 90.50 (kl. 91.50), 86 (kl. 87.75), 82.75 (kl. 83.50), 83 (kl. 85), 92 (kl. 94.25), 97, 97⁰/₀.

4% Brasilianische Konversions-Anleihe von 1889. £ 20 000 000, wovon emittiert £ 19 837 000 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Die Cps. per 1./10. 1898 bis 1./4. 1901 inkl. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1898 bezahlt; Cps. per 1./10. 1901 u. folg. wurden wieder bar bezahlt. Tilg.: Von 1890 ab entweder durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. ¹/₂%; von 1910 ab Verstärkung zulässig. Nach dem Fundierungsplane von 1898 Tilg. vom 1./7. 1898 ab auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne. Kurs in Hamburg Ende 1890—1911: 75.75, 57.80, 64, 54.80, 72, 64.40, 63.75, 57.40, 52, 55.75, 61.50, 64.75, 74.50, 75.50, 81.25, 85.50 (kl. 86.25), 82.50, 79.50, 78.25, 86.75 (kl. 88.25), 87 (kl. 88.15), 84.75⁰/₀.

5% Brasilianische Anleihe von 1895. £ 6 000 000 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./2., 1./8. Die Cps. per 1./8. 1898 bis 1./2. 1901 inkl. wurden in 5% Oblig. der Fundierungs-Anl. von 1898 bezahlt; Cps. per 1./8. 1901 u. folg. wurden wieder bar bezahlt. Tilg.: Vom Aug. 1897 ab durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. 1%, Verstärkung und Totalkündigung vorbehalten. Nach dem Fundierungsplane von 1898 Tilg. v. 1./7. 1898 ab auf 13 Jahre suspendiert. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt in Hamburg 23./7. 1895 zu 85%. Kurs in Hamburg Ende 1895—1911: 73.50, 71.50, 63.80, 61.90, 63, 70.50, 79.50, 86.75, 90.25, 94.50, 97.50, 94 (kl. 95.75), 92.25, 90.25 (kl. 92.50), 98 (kl. 99.50), 99.25, 100⁰/₀.

Usance: Seit 1. Jan. 1899 wird beim Handel an der Börse £ 1 = M. 20.40 gerechnet, vorher £ 1 = M. 21.—.

4% Brasilianische Rescission-Bonds vom 29./12. 1900 (Gesetz Nr. 746) zwecks Erwerb von durch die brasilianische Reg. mit Zinsgarantie ausgestatteten Eisenbahngesellschaften. In Umlauf am 31./12. 1910: £ 14 256 340, in Stücken à £ 20, 100, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Sicherheit: Ausser der durch den Staat geleisteten Garantie ist die Anleihe noch durch die Einnahmen der angekauften Eisenbahnen sichergestellt. Tilg.: Vom 1./7. 1906 ab durch Rückkauf mit jährl. ¹/₂% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons. Diese Bonds wurden den Inhabern der 5% Anleihe der Oeste de Minas Eisenbahn-Ges. zum Umtausch angeboten. Die Anleihe wird in London notiert. 1902: Höchster Kurs 76⁰/₀, niedrigster 65.25⁰/₀; 1903: Höchster 78.25⁰/₀, niedrigster 72⁰/₀; 1904: Höchster 84⁷/₈%, niedrigster 70⁷/₈%; 1905: Höchster 91¹/₁₆%, niedrigster 82⁰/₀; 1906: Höchster 91⁵/₈%, niedrigster 83⁰/₀; 1907: Höchster 86³/₄%, niedrigster 78¹/₂%; 1908: Höchster 87⁰/₀, niedrigster 79⁰/₀; 1909: Höchster 90¹/₂%, niedrigster 78³/₈%; 1910: Höchster 91³/₁₆%, niedrigster 87⁷/₈%; 1911: Höchster 89¹/₄%, niedrigster 85¹/₄%.

5% Brasilianische Anleihe von 1903 (für Ausbau des Hafens von Rio de Janeiro und Erwerbung der für diesen Zweck notwendigen Ländereien u. Gebäude). £ 8 500 000, in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./5., 1./11. Sicherheit: Abgesehen davon, dass die Anleihe einen Teil der allgemeinen Schuld der Brasilianischen Regierung bildet, wird dieselbe durch spec. Einnahmequellen gesichert, nämlich durch die Nettoeinnahmen des Hafens, welche sich aus Landungsgebühren, Speichermieten, Anlage- und Quaigebühren etc. zusammensetzen. Tilg.: Nach Vollendung der Hafenanlagen, jährl. 1¹/₂% u. Zs.-Zuwachs durch Ankauf, falls der Kurs der Schuldverschreib. unter pari steht, sonst durch Verl., Verstärk. u. Totalkünd mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: London: N. M. Rothschild & Sons; Hamburg: Nordd. Bank, L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co., ferner in Paris, Amsterdam, Brüssel. Zahlung der Zs. u. des Kapitals in Hamburg zum jeweiligen Wechselkurs auf London. Aufgelegt in London, Hamburg etc. 22.—25./5. 1903 £ 5 500 000 zu 90%. Der Restbetrag der Anleihe im Betrage von £ 3 000 000 wurde aufgelegt 6./6. 1905 zu 97%. Kurs in London 1904: Höchster 97⁵/₁₆%, niedrigster 84.75%; 1905: Höchster 101³/₈%, niedrigster 96¹/₈%; 1906: Höchster 102.25%, niedrigster 94.25%; 1907: Höchster 99¹/₄%, niedrigster 92¹/₈%; 1908: Höchster 99⁰/₀, niedrigster 93¹/₈%; 1909: Höchster 102³/₄%, niedrigster 93¹/₄%; 1910: Höchster 104¹/₂%, niedrigster 100¹/₂%; 1911: Höchster 104³/₄%, niedrigster 100³/₄%.

4% Brasilianische Anleihe von 1909 (Gesetz Nr. 2221 vom 30./12. 1909 zwecks Konvertierung der 5% Oeste de Minas Anleihe von 1893 u. der 5% Anleihe von 1907 sowie zum Zwecke der Verlängerung u. des Baues von Eisenbahnen in den Staaten Ceara und Piahy). £ 10 000 000 in Stücken à £ 100, 500, 1000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Von 1911 ab durch Ankauf, falls der Kurs der Schuldverschreib. unter pari steht, sonst durch Verlos.